



Unser Schulprogramm

- Kurzfassung -

Grundschule Uetze
Katenser Weg 7

31311 Uetze

Telefon 05173/595
Fax: 05173/923221
e-mail: gs-uetze@uetze.de
Internet: www.gs-uetze.de

Äußere Bedingungen

Unser helles, freundliches Schulgebäude liegt auf einem weitläufigen Grundstück mitten in der Ortschaft Uetze. Es beinhaltet eine ausreichende Anzahl an allgemeinen Unterrichtsräumen sowie verschiedene Fachräume. Ein Schulgarten steht zur Verfügung und wird von den Schülerinnen und Schülern gepflegt. Die Turnhalle ist an das Gebäude angegliedert und der weitläufige, schön gestaltete Schulhof bietet anregende Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten für die Pausen und den Sportunterricht. Ein beheiztes Freibad liegt in gut erreichbarer Nähe der Schule.

Unsere Schule ist dreizügig und ihr sind ein Schulkindergarten und ein Hort angegliedert. Außerdem haben wir in Uetze eine einzügige Außenstelle. Auch dort haben die Kinder einen schönen Schulhof und eine Turnhalle zur Verfügung.

Am Standort Uetze sind wir offene Ganztagschule.

Unsere Leitsätze:

- Wir leben, lernen und lachen friedlich miteinander.
- Wir gestalten gemeinsam ein aktives und interessantes Schulleben.
- Wir bieten allen Beteiligten ein enges Beratungs- und Unterstützungsnetzwerk.
- Wir arbeiten nach schuleigenen Arbeitsplänen, damit alle möglichst gleiche Bedingungen zum Lernen vorfinden.
- Wir bieten unseren Schülern ein möglichst umfangreiches, über die Schulzeit hinausgehendes Sport- und Bewegungsprogramm.

Profilgebende Elemente:

1. **Schulkindergarten:** Der Schulkindergarten ist eine Einrichtung für alle Grundschulen der Gemeinde Uetze. Schulpflichtige Kinder, die für die Lernentwicklung eine besondere Unterstützung benötigen, werden hier für den Besuch einer Grundschule vorbereitet.
2. **Das Lernen lernen:** Lernen bedarf verschiedener Wege und Methoden. Je nach ihren Stärken und Schwächen wählen Kinder verschiedene Wege, um Lerninhalte zu bewältigen. Unser Ziel ist es, jedes Kind auf diesem Weg zu begleiten und zu unterstützen.
3. **Fördern und Fordern:** Beim Schulstart kommen die Kinder mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen zu uns. Ihre Stärken und Schwächen müssen von uns erkannt und entsprechend gefordert und gefördert werden. Dieses geschieht auf fachlicher Ebene genauso wie in den sozialen, motorischen und emotionalen Bereichen.
4. **Beratung:** Beratung von Schülerinnen und Schülern sowie auch der Eltern ist uns sehr wichtig. Hierfür stehen alle Lehrkräfte und die pädagogischen Mitarbeiterinnen zur Verfügung. Wir wollen eine Kollegin zur Beratungslehrerin ausbilden lassen.
5. **Schule ohne Gewalt:** Wir wollen ein freundliches, respektvolles und gewaltfreies Miteinander an unserer Schule pflegen.
6. **Sport und Bewegung:** Wir legen großen Wert auf Bewegung. An beiden Standorten sind unsere Turnhallen direkt an das Hauptgebäude angegliedert. Unsere großen, schön gestalteten Schulhöfe sind die idealen Orte, um sich austoben zu können. Der Schwimmunterricht erfolgt im Lehrschwimmbecken in Edemissen und im nahe gelegenen Freibad. Die Kinder werden an das Wasser gewöhnt; Schwimmkenntnisse bzw. Baderegeln werden dort den Kindern vermittelt.

Für die 4. Klassen wird jedes Jahr ein Schwimmfest durchgeführt. An einem Bewegungsparcours nehmen die Kinder der 1. Klassen teil. Es besteht die Möglichkeit das Sportabzeichen zu erwerben. Wir möchten uns um das Prädikat „Sportfreundliche Schule“ bewerben.

7. **Verkehrserziehung/Mobilität:** Um den Kindern ein sicheres Verhalten im Verkehr beizubringen, beginnt die Verkehrserziehung in unserer Schule schon vor der Einschulung. Die Eltern der Erstklässler erhalten rechtzeitig vor der Einschulung einen Schulwegplan, um den künftigen Schulweg mit ihren Kindern einüben zu können. Sie werden darauf hingewiesen, wie wichtig Elternarbeit und Erwachsenen Vorbild im Straßenverkehr sind.

Die Kinder lernen in kleinen Einheiten über die gesamte Grundschulzeit verteilt

- sich als Fußgänger richtig zu verhalten,
- mit der Feuerwehr den gefährlichen „Toten Winkel“ kennen,
- das Verhalten in Bus und Bahn mit der Verkehrswacht.

Es gibt eine Radfahrerausbildung auf unserem Verkehrsübungsplatz, die am Ende der 4. Klasse mit einer Prüfung endet. Es finden regelmäßige Kontrollen der Fahrräder statt und jährlich wird ein Geschicklichkeitsturnier vom ADAC durchgeführt.

8. **AGs:** Wir bieten zwei unterschiedliche Arten von Arbeitsgemeinschaften an. Zusätzlich zu den für die dritten und vierten Klassen mit einer Stunde pro Woche angebotenen Arbeitsgemeinschaften, die laut Stundentafel vorgesehen sind, haben wir zusätzliche Angebote für alle Schülerinnen und Schüler. Diese finden im Ganztagsbereich am Nachmittag oder im Anschluss an den Unterricht statt. Dabei wechselt das Angebot ständig.

9. **Schulgemeinschaft:** Wir bemühen uns um eine Schulgemeinschaft, in der ein lebendiges und anregendes Klima herrscht und alle Beteiligten einander wertschätzen. Durch regelmäßige Schultreffen, gelegentliche Feste, gemeinsame Bastelaktionen so-

wie kleine klassenübergreifende Projekte fördern wir das Gemeinschaftsgefühl.

10. **Feste vorbereiten, gestalten, feiern:** Im Verlauf eines Schuljahres werden unterschiedliche Feste an unserer Schule vorbereitet, gestaltet und gefeiert. Es handelt sich hier zum Beispiel um ein Schulfest im jährlichen Wechsel zum Beispiel mit einer Bastelaktion oder einem Basar, einem Faschingsfest oder einem Schwimmfest. Im Vordergrund dieser Veranstaltungen steht immer das gemeinsame Tun. So soll das Wir-Gefühl unserer Schulgemeinschaft gestärkt werden.

11. **Informations- und Fortbildungsveranstaltungen:** Neben den im Verlauf des Schuljahres regelmäßig stattfindenden Elternabenden in den einzelnen Klassen bietet die Schule Informationsveranstaltungen für die Eltern der Schulanfänger und zum Thema „Übergang an die weiterführenden Schulen“ für die Eltern der 3. Klassen an. Schulelternrat und Förderverein organisieren außerdem Vorträge außerschulischer Experten zu den unterschiedlichsten Themen von erziehungs- und schulrelevanter Bedeutung.

12. **Förderverein/Elternengagement:** Das Elternengagement ist in unserer Schule wichtig. Die Sprecherinnen und Sprecher der Klassenelternschaft bilden den Schulelternrat (SER). Der SER und sein Vorstand stehen in ständigem Dialog mit der Schulleitung, organisieren schulspezifische Infoveranstaltungen und arbeiten eng mit dem Förderverein zusammen. Der Förderverein der Schule unterstützt im Rahmen seiner Möglichkeiten das Schulleben: so wurde der Schulhof umgestaltet, die Schulbücherei eingerichtet, die Schulküche erneuert,... Verschiedene Veranstaltungen, wie das monatliche Schulfrühstück, das Herbstfest, etc. werden von den Mitgliedern des Fördervereins organisiert und durchgeführt.

13. **Außerschulische Lernorte:** Um den Bezug von Lerninhalten zur Lebenswelt der Schüler herzustellen, beziehen wir außerschulische Lernorte in unse-

re Bildungs- und Erziehungsarbeit ein. Hierzu zählen sowohl Unterrichtsgänge, ein- oder mehrtägige Klassenfahrten als auch die Teilnahme an Wettkämpfen.

14. **Kontakte mit den örtlichen christlichen Kirchen:** An unserer Schule werden Schüler und Schülerinnen unterschiedlicher Religionsgemeinschaften teilweise gemeinsam unterrichtet. Dieser konfessionell-kooperative Religionsunterricht soll neben dem Gemeinsamen des christlichen Glaubens auch Unterschiede zwischen den Konfessionen thematisieren und dabei sensibel mit konfessionellen Minderheiten umgehen. Im Rahmen dieses Religionsunterrichts finden regelmäßig Unterrichtsgänge zur evangelischen St.-Johannes-der-Täufer-Kirche und zur katholischen St.-Matthias-Kirche statt.

15. **Kooperation mit anderen Einrichtungen:** Die Schule ist durch Gesetze und Erlasse zur Zusammenarbeit mit verschiedenen Einrichtungen verpflichtet, zum Beispiel mit anderen Grundschulen, den weiterführenden Schulen und Förderschulen, der Jugendhilfe, den Kindergärten, der Polizei und der Staatsanwaltschaft sowie den Sportvereinen. Da unsere Schule auch Teil einer Dorfgemeinschaft ist, arbeiten wir mit anderen Vereinen und Einrichtungen in Uetze zusammen.

16. **Externe Fachleute in die Grundschule:** Es ist uns wichtig, so oft wie möglich externe Fachleute in unsere Unterrichtsarbeit einzubeziehen. Die Inhalte bekommen dadurch für die Kinder eine erhöhte Bedeutung und der Erlebniswert des Unterrichts steigt.

17. **Lehrerprofessionalität:** Das Kollegium arbeitet ständig an der Verbesserung der Qualität unserer Arbeit und nimmt regelmäßig an Fortbildungen teil. Wir überprüfen die Qualität unserer Arbeit durch jährliche Befragungen von Schülern, Eltern, Lehrkräften sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.